

ÄRZTE DISKUTIEREN ÜBER BEAUTY-EINGRIFFE

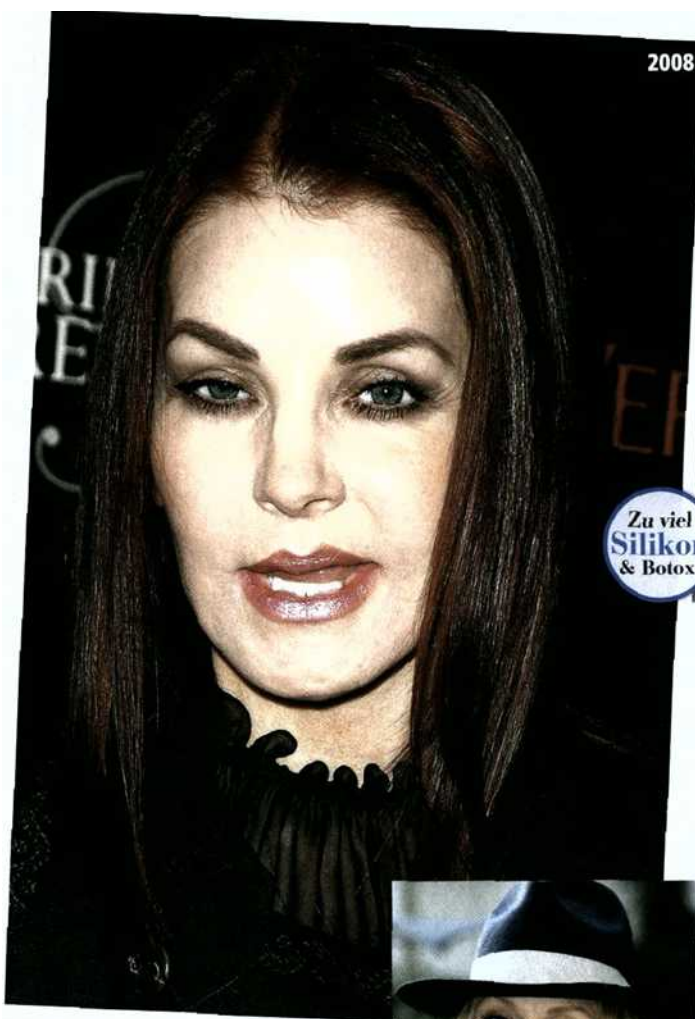
# Trendwende beim BEAUTY-WAHN?

**Aufreger.** Immer mehr Hollywoodstars fallen durch entstellte Gesichter auf. Wir baten Beauty-Ärzte zum Talk über Sinn und Unsinn von OPs.

**B**otox-Starre bei einstmals ausdrucksstarken Schauspielern oder Rippen-Extraktionen für Wespentaillen: Angesichts der immer absurder werdenden Beauty-Eingriffe (siehe auch VIP-Beispiele diese und nächste Seiten) schlägt „Deutschlands berühmtester Schönheitschirurg“, Professor Werner Mang, Alarm: In seinem aktuellen Ratgeber *Verlogene Schönheit* (C. Bertelsmann) prangert Mang, der selbst viele internationale Prominente zu seinen Patienten zählt, auch Eitelkeit, Stillosigkeit und Doppelmoral der Schicki-Micki-Society an.

**Round Table.** Und muss dafür selbst Kritik einstecken: „Mit zwei Big Mac im Magen ist es leicht, über Fast Food zu schimpfen“, meint etwa der Tiroler Schönheitschirurg Carlo Hasenöhr.

Der Ratgeber sorgt jedenfalls auch unter heimischen Beauty-Ärzten für angeregte Diskussionen. Ob er auch eine



2008

Zu viel Silikon & Botox!



1980

**PRISCILLA PRESLEY.** Die heute 64-jährige Schauspielerin war eine höchst attraktive Frau. Heute nennt man sie die „Totenmaske von Hollywood.“

**Dr. Mang:** „Vermutlich wurde das ganze Gesicht mit Silikon und Botox unter-spritzt.“



2009

Viel zu viel Botox!

**FAYE DUNAWAY (68).** Ihren Reiz machte ihr sensibles, unverwechselbares Gesicht aus.

**Dr. Mang:** „Das hat sie weitgehend verloren. Sie wirkt starr, wie eine geglättete Mumie mit aufgepolsterten Puttenbäckchen. Zu viel Botox, nehme ich an.“



1969

Getty (12), Körmayer, Klaus-Reiner Kiebe, C.Bertelsmann Verlag

## BALANCE schönheitsmedizin

Round Table in der MADONNA-Redaktion: V.l.n.r.: Kristin Pelzl-Scheruga im Gespräch mit den Top-Beauty-Ärzten Wolfgang Metka, Doris Wallentin und Carlo Hasenöhrl.



### Heiße Debatte.

Was sind die neuen Beauty-Trends? Welche Eingriffe machen Sinn? Und wo sollten Ärzte Grenzen ziehen?

Trendwende hin zu mehr Natürlichkeit einleitet, darüber diskutierten die Topschönheitsmediziner Doris Wallentin ([www.wallentin.cc](http://www.wallentin.cc)), Carlo Hasenöhrl ([www.excellentbeauty.com](http://www.excellentbeauty.com)) und Wolfgang Metka ([www.metka.at](http://www.metka.at)):

**Immer mehr einstmals attraktive Stars erscheinen nun mit grässlich operierten Gesichtern. Der deutsche Schönheitschirurg Werner Mang fragt da-**

**„In den USA wollen sich Frauen nach OPs nicht mehr erkennen“**

**DR. WOLFGANG METKA,** Ästhetischer Chirurg in Wien und Linz

**her zu Recht: Was treibt Menschen dazu, sich derart entstellen zu lassen?**

**CARLO HASENÖHRL:** In Amerika ist die Ästhetische Chirurgie ein Statussymbol. Die Damen zeigen damit, dass sie sich das leisten können, und übertreiben dabei. In Europa ist die Beauty-Chirurgie dazu da, Korrekturen vorzunehmen, damit man sich in seiner Haut wohlfühlt. Mang sollte europäische Standards nicht auf die USA umlegen.

**Mang kritisiert aber auch, dass die Stars ihre OPs gar nicht zugeben ...**

**HASENÖHRL:** Es ist eine Wandlungstendenz zu beobachten: Der natürliche Zugang wird auch in den USA immer interessanter. Wir sind hier das Vorbild für die USA.

**DORIS WALLENTIN:** Das glaube ich auch. Und Dr. Mang ist ein Geschäftsmann, der nicht umsonst gerade jetzt dieses Buch schreibt. Ich operiere ja selbst in meiner Ordination nicht, sondern setzte auf konservative Ästhetik. Immer mehr Patientinnen wünschen sich Eingriffe, „wo man nichts schneidet“. Hier ist sicher ein Trend hin zu sanften Eingriffen zu beobachten. Ich glaube auch nicht, dass die entstellten Star-gesichter Hoppalas sind. Ich habe viele Patienten, denen ich Schlauchboot-Lippen regelrecht ausreden muss. Es ist nämlich so: Nicht einmal ein



## UM JAHRE JÜNGER AUSSEHEN

**Fältchen weg, in nur 4 Minuten. Neue Antifaltencreme vollbringt wahre Wunder, selbst renommierte Schönheitschirurgen sind von der Wirkung sehr erstaunt.**

Ein Baum überlebt in der Wüste selbst unter trockensten Bedingungen. Sein Geheimnis sind bestimmte Stoffe in seinen Zellen; diese sorgen dafür, dass grosse Mengen Feuchtigkeit gebunden werden, so dass die Pflanze auch unter extremsten Bedingungen vor dem Austrocknen geschützt ist. Dieser Kunstgriff der Natur, lebensnotwendige Feuchtigkeit zu speichern, beeinflusste die Entwicklung von **4 Minutes Lift** wesentlich. Mit neuen Forschungstechniken konnten schließlich die Stoffe aus den Wüstenpflanzen nachgewiesen und isoliert werden. Eingearbeitet in Pflanzencremes haben sie die gleiche sensationelle Wirkung wie im Wüstenbaum.



**4Minutes Lift nun auch in Österreich erhältlich**

Sie können 4Minutes Lift im Internet unter [www.gut-aussehen.com](http://www.gut-aussehen.com) bestellen. Selbstverständlich sehen Sie auch Vorher/Nachher Bilder und einen entsprechenden

Testbericht. Gut auszu-sehen kostet im übrigen kein Vermögen; - für diese spezielle Creme bezahlen Sie nur 49,95 Euro + Versandgebühr. Wenn Sie noch Fragen haben, so erhalten Sie gerne Auskünfte per Telefon - wählen Sie **0676 - 54 52 051**





1998



2009

Viel zu pralle Lippen

**MELANIE GRIFFITH (52).** Die Schauspielerin hat mit Beauty-Eingriffen übertrieben.

**Dr. Mang:** „Zu viel Botox, die Lippen wirken viel zu prall und die Haut zu straff. Sie kann ihr Gesicht kaum noch bewegen.“



1996



2009

Einfach zuviel Botox!

**NICOLE KIDMAN (42).** Die Schauspielerin hat sich bislang nicht zu Eingriffen bekannt.

**Dr. Mang:** „Sie hat sich wahrscheinlich Wangenimplantate einsetzen lassen. Und sie ist ein Botox-Opfer mit erstarrter Mimik.“



1995

**DONATELLA VERSACE.** Die 54-jährige Designerin ist Stammgast bei Beauty-Ärzten.

**Dr. Mang:** „Ihr gesamtes Gesicht wurde mit Silikon unterspritzt und die Wangen unterfüttert. Ihre operierte Nase hängt nach unten.“



1997



2009

Eine neue Nase!

**MICHELLE PFEIFFER (51).** Der Leinwandstar hat sich laut Website Nase und Jochbein bearbeiten lassen.

**Chirurg Dr. Mang ätzt:** „Die Faltenlosigkeit gab ihr die Natur offiziell gratis mit.“

## ABSURDE EINGRIFFE

### Rippen weg und Knochen brechen

Der deutsche Chirurg Dr. Werner Mang über Sinn, Unsinn und Wahnsinn in der Schönheitschirurgie:

#### Das ist SINNVOLL:

Meine Devise: Alles, was so natürlich wie möglich aussieht, macht Sinn. So ist das Beheben von körperlichen Defiziten sinnvoll, unter denen Patienten leiden. Wie zum Beispiel: Die Korrektur einer Höckernase (wie etwa die gelungene Nasen-OP von Spaniens Prinzessin Letizia). Ebenso: Abstehende Ohren, maßvolle Brustvergrößerungen und Faceliftings oder kontrolliertes Fettabsaugen.

#### Das ist UNSINN:

Hemmungsloser Einsatz von Botox, der das Gesicht maskenhaft macht; entsetzliche Schlauchbootlippen, die jedes Gesicht entstellen, oder Megabrüste, die Frauen wie aufgepumpt erscheinen lassen. Außerdem: Rippenentfernungen, das Implantieren künstlicher Gesäßbolster sowie das Manipulieren der Körpergröße durch Verlängerung der Kopfhöhe (indem ein Silikonkissen zwischen Kopfhaut und Schädel geschoben wird).

#### Das ist WAHSINN:

Unterschenkelknochen brechen, um schöne, lange Beine zu bekommen (wie in Russland üblich). Die Patientin hat dafür ein halbes Jahr lang offene Wunden. Bis zu 15 cm können so gewonnen werden.

Der deutsche Schönheitschirurg Werner Mang schrieb das Buch **Verlogene Schönheit. Vom falschen Glanz und eitlen Wahn.** C. Bertelsmann Verlag, um 20,60 Euro.

Werner MANG  
Verlogene Schönheit



und Wange -, und den Rest lassen sie und kommen in fünf Jahren wieder. In Amerika lassen Patientinnen möglichst viel auf einmal machen und laden dann die ganze Umgebung zur Entschleierungsparty. Und freuen sich, wenn sie sich im Spiegel nicht wiedererkennen.

#### Ist nun ein Trend „zurück zur Natürlichkeit“ spürbar?

**HASENÖHRL:** Dieser Trend ist bei uns nichts Neues. In Amerika ist es vielleicht so. Was sich bei uns geändert hat: Es gibt immer subtilere Methoden, und die Patientinnen kommen immer früher: Das Durchschnittsalter hat sich um zehn Jahre gesenkt. Die meisten kommen zum ersten Mal ab Mitte 30, 40. Dadurch kann man, gerade in der Gesichtschirurgie, mit minimalen Methoden schon sehr viel erreichen. Bei 60-Jährigen ist das nicht mehr möglich - da hilft oft nur mehr eine radikale Veränderung. Aber bei uns im Westen ist die Hemmschwelle generell höher. Dafür wissen die Patientinnen meist sehr genau, was sie wollen.

**WALLENTIN:** In meiner Ordination ist Botox seit Jahren der

Renner, obwohl manche Patienten sehr wohl Angst vor erstarrter Mimik haben. Aber diese ist unbegründet, wenn der Arzt sein Handwerk versteht.

**METKA:** Ich sehe in Botox nicht das Allheilmittel. Es hilft nur relativ kurz, etwa ein halbes Jahr lang. Chirurgische Lösungen sind nachhaltiger. Meine Patienten sind meist zwischen 20 und 35. Ich mache vor allem Profilplastiken, Nasen- oder Brustkorrekturen.

#### Gibt es Eingriffe, die Sie strikt ablehnen? So wie Dr. Mang etwa Doppel-D-Implantate?

**HASENÖHRL:** Dr. Mang scheint mit 60 plötzlich moralisch zu werden: Jetzt verurteilt er Pamela Anderson, und noch vor zwei Jahren hat er anklingen lassen, dass ihre Brüste sein Werk sind. Ich schließe nichts definitiv aus, nicht einmal Schamlippenkorrekturen. Es

### „Die Patientinnen werden immer jünger, die Methoden subtiler“

**DR. CARLO HASENÖHRL,** Plastischer Chirurg in Innsbruck und Wien

### „Ich muss vielen Frauen Schlauchbootlippen regelrecht ausreden“

**DR. DORIS WALLENTIN,** Beauty-Ärztin in Wien Döbling

geht immer um das Wohl der Patientin. Es hat daher auch keinen Sinn, Eingriffe pauschal zu verteufeln oder gutzuheißen.

#### Gibt es Frauen, denen Doppel-D-Riesenbrüste gut stehen?

**HASENÖHRL:** Es gibt natürlich für alles Grenzen. Man muss mit den Patienten viel diskutieren - es geht oft zu wie am Basar. Man verhandelt so lange, bis Arzt und Patientin zufrieden sind.

**WALLENTIN:** Ich schicke Frauen mit falschen Erwartungshaltungen wieder weg.

**METKA:** Und ich, wenn sie größere Brüste wollen, nur damit der Mann keine andere heiratet. Hier hilft man am meisten, wenn man der Patientin erklärt, warum eine OP jetzt, unter diesen Umständen, einfach keinen Sinn macht.

**KRISTIN PELZL-SCHERUGA** ■